Nachruf

Mühlenfreunde trauern um Hubertus Lütke

Zum Tod von Hubertus Lütke haben die Beckumer Mühlenfreunde einen Nachruf verfasst. Foto: Matthias Gödde

Beckum (gl). Die Mühle auf dem Höxberg steht in Trauerstellung. „Hubertus Lütke, der sich seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich und unermüdlich bis zuletzt für den Erhalt der Höxbergmühle einsetzte, ist verstorben", heißt es in einem Nachruf. Den Mühlenfreunden sei es ein besonderes Anliegen und traurige Pflicht, in der Mühlensprache den Tod ihres unermüdlichen Leiters anzuzeigen.

Als aktives Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins sowie der Bruderschaft der Beckumer Bauknechte hatte Lütke 2011 die Leitung der Mühlenrunde übernommen und die Instandhaltung des bekannten Denkmals organisiert. „Mit seiner ruhigen und freundlichen Beharrlichkeit hat er erreicht, dass im Januar 2024 die Restaurierung der Mühlenflügel abgeschlossen werden konnte", teilt die Beckumer Gruppe weiter mit.

Hubertus Lütke koordinierte die Führungen von Besuchergruppen und die Nutzung der Mühle als Hochzeitsort. „Unter seiner Regie fand sechs Mal das Mühlenfest statt, das immer viele Interessierte aus Beckum und Umgebung anlockte", ist weiter zu lesen. Er habe stets die persönliche Begegnung gesucht und so viele Menschen mit seiner Begeisterung für den Erhalt des historischen Wahrzeichens anstecken können. Nach Angaben der Mühlenfreunde sei es ihm gelungen, einen Generationswechsel im technisch-versierten Mühlenteam einzuleiten, teilen die Verantwortlichen mit.

„Wir trauern um einen überzeugten Heimatfreund und werden ihn sehr vermissen. Er war innerhalb des Vereinsvorstands ein geschätzter Aktivposten", betont der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Stefan Wittenbrink. Langjährige Freunde und Wegbegleiter sagen schlicht: „Er war ein feiner Kerl!"